

Wie verfasse ich ein Exposé?

Das Exposé stellt eine Art Entwurf, Fahrplan oder Skizze der zu verfassenden wissenschaftlichen Arbeit dar. Es hat zum einen die Funktion, sich selbst über die Ziele und den theoretischen Bezugsrahmen des eigenen Forschungsvorhabens bewusst zu werden. Zum anderen dient es dazu, die jeweiligen Betreuer*innen über die Arbeit und das methodische Vorgehen zu informieren und sie von der Relevanz des Themas zu überzeugen. Ferner dient es als Gesprächsgrundlage, um gemeinsam Inhalte abzustimmen und Fragen zu klären.

Wie umfangreich sollte das Exposé sein?

Je nach Art der Arbeit können Umfang und Aufbau unterschiedlich sein. Das Exposé einer Haus- oder Abschlussarbeit umfasst in der Regel 2 bis 3 Seiten, während sich das Exposé für eine Promotion auf zwanzig bis dreißig Seiten belaufen kann.

Was sind zentrale inhaltliche Bestandteile eines Exposés?

- *Deckblatt*: Es enthält neben dem voraussichtlichen Titel der Arbeit deine Kontaktdaten und Matrikelnummer, Namen der Betreuer*innen, Angaben zur Fakultät und zum Institut sowie das aktuelle Datum.
- *Einführung ins Thema*: Zunächst wird das Thema kurz inhaltlich vorgestellt. Dabei solltest du darauf achten, die Relevanz deines Themas zu verdeutlichen und es in einen größeren Zusammenhang einzubetten.
- *Aktueller Forschungsstand*: Hier skizzierst du zentrale Konzepte, Kernaussagen und Ergebnisse aus der aktuellen Fachliteratur. Dies trägt dazu bei, dein Thema im Fach zu verorten und wissenschaftlich zu legitimieren. Außerdem steckst du damit den theoretischen Bezugsrahmen ab, auf dessen Grundlage eine Forschungslücke bestimmt oder eine Problemstellung entwickelt werden kann. Dadurch kann wiederum das Thema weiter eingegrenzt (siehe auch *Wie grenze ich mein Thema ein?*) und eine konkrete Fragestellung formuliert werden.
- *Erkenntnisinteresse*: Aufbauend auf dem aktuellen Forschungsstand wird das eigene Erkenntnisinteresse dargelegt, das in der Regel in einer konkreten Forschungsfrage oder zu überprüfenden These mündet. Damit eng verbunden, ist die Zielsetzung deiner Arbeit, die Auskunft darüber gibt, in welchen Kontexten und für wen die Ergebnisse der eigenen Arbeit interessant sein könnten (siehe auch *Wie entwickle ich eine Forschungsfrage?*).

wissenschaftlich . schreiben . präsentieren . academic . communication

- *Methodisches Vorgehen:* Aus dem theoretischen Bezugsrahmen und deinem spezifischen Erkenntnisinteresse ergeben sich methodologische Fragen, die du ebenfalls im Voraus bedenken und im Exposé erläutern musst. Hier beschreibst du, wie du in deiner Untersuchung systematisch vorgehen wirst und welche Forschungsmethoden herangezogen werden.
- *Gliederungsentwurf:* Obwohl sich die Struktur deiner Arbeit im Schreibprozess verändern kann, gehört zu einem Exposé auch eine Gliederung, die jedoch vorläufiger Natur ist. Mit ihr bringst du Teilaspekte deines Themas in eine sinnvolle Reihenfolge, um den roten Faden nicht aus den Augen zu verlieren. Der Gliederungsentwurf hängt eng mit deiner Forschungsfrage, der Zielsetzung und dem methodischen Vorgehen zusammen (siehe auch: *Wie erstelle ich eine Gliederung?*).
- *Zeitplan:* Im Rahmen von längerfristigen und umfangreichen Schreibprojekten wird oftmals ein tabellarischer Zeitplan mit einzelnen Planungs- und Arbeitsschritten gefordert, um im Vorfeld einschätzen zu können, ob ein Forschungsprojekt in einem vorgegebenen Zeitrahmen umsetzbar ist. Zudem bietet ein Zeitplan einen hilfreichen Überblick über einzelne Teilaufgaben und eine gute Struktur für den eigenen Schreibprozesses.
- *Auswahlbibliografie:* Schließlich wird die Fachliteratur angegeben, die im Exposé verarbeitet wurde. Zusätzlich kannst du auch weitere zentrale Quellen anführen, auf die du dich im Verlauf deiner Ausarbeitung beziehen möchtest.

Wie fange ich an?

Wenn du noch nie ein Exposé verfasst hast, kann es hilfreich sein, zunächst Beispiele zu studieren. So bekommst du einen guten Eindruck von dieser Textform, deren Aufbau und Struktur je nach Fach, methodischem Vorgehen und Präferenz variieren kann. Aus diesem Grund ist es in jedem Fall auch ratsam, Umfang und Erwartungen sowie formale Richtlinien im Vorfeld mit den jeweiligen Betreuer*innen im Vorfeld zu besprechen.

Damit du ein Exposé schreiben kannst, musst du dich zunächst in die Literatur einlesen. Hierbei ist es wichtig, die Leseergebnisse zu den inhaltlichen Bestandteilen eines Exposés von vornherein systematisch zu erfassen (siehe auch *Wie gehe ich beim Lesen der Fachliteratur systematisch vor?*). Dazu bietet sich z. B. eine Tabelle an, in der zentrale Quellen, Aspekte und Überlegungen zur Entwicklung der Forschungsfrage, zur Relevanz des Themas, zur Forschungsmethode usw. übersichtlich festgehalten werden. Diese werden dann in deinem Exposé zusammengefasst. Denk dabei immer daran, dass es noch nicht darum geht, eigene Ergebnisse zu präsentieren. Vielmehr handelt es sich hierbei um einen Entwurf, in dem theoretische Grundlagen und das methodische Vorgehen lediglich skizziert werden.

wissenschaftlich . schreiben . präsentieren . academic . communication

Verwendete und weiterführende Literatur:

- Enger, Sabine (2022): Schreibprojekte planen: Das Exposé. In: Zentrum für Hochschulbildung (zhb) Bereich Fremdsprachen - SCHREIBFEDER. Ausgabe 5, November 2022. Technische Universität Dortmund.
- Franck, Norbert (2019): Handbuch Wissenschaftliches Schreiben. Eine Anleitung von A bis Z. Paderborn: Ferdinand Schöningh.
- Frank Andrea; Haacke Stefanie; Lahm, Swantje (2013): Schlüsselkompetenzen: Schreiben im Studium und Beruf. Stuttgart: J.B. Metzler.
- Grünauer, Franziska; Küger, Anne K. et al. (Hg.) (2012): GEW-Handbuch: Promovieren mit Perspektive. Ein Ratgeber von und für Doktorandinnen. Bielefeld: W. Bertelsmann.
- Huemer, Birgit; Rheindorf, Markus und Gruber, Helmut (2012): Abstract, Exposé und Förderantrag: eine Schreibanleitung für Studierende und junge Forschende. UTB Schlüsselkompetenzen 3762. Wien Köln Weimar: Böhlau.
- Wergen, Jutta (2019): Promotionsplanung und Exposee: Die ersten Schritte auf dem Weg zur Dissertation. 3. Auflage. UTB Schlüsselkompetenzen 4452. Stuttgart: UTB.
- Wolfsberger, Judith (2016): Frei geschrieben. Mut, Freiheit und Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Wien: Böhlau.

wissenschaftlich . schreiben . präsentieren . academic . communication